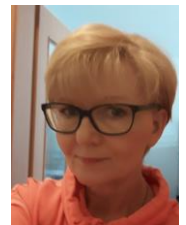


Aquarelle – das kommt aus dem lateinischen Aqua, das Wasser... Und das muss fließen, man muss es fließen lassen.

Aquarelltechnik bezeichnet man oft als „unberechenbar“, und das ist teilweise wirklich so, aber genau diese Eigenschaft bringt die schönsten Variationen von Farben, Licht und Schatten. Ein Bild in Nass-in-Nass-Technik zu malen ist sehr spannend. Das funktioniert so lange wie hochwertiges Papier nass bleibt. Aber gründliche Arbeit beginnt viel früher im Kopf und in der Seele, mit „sehen“, „sich inspirieren“, „experimentieren“, „richtige Farbe und Tönung zu suchen“ und dann sich zu sagen: Jetzt bin ich bereit!

Ich arbeite, verbessere und vervollkomme mich kontinuierlich in dieser Technik seit 2017.



Geboren bin ich 1962 in der Sowjetrepublik Kasachstan. Meine künstlerische Kreativität, welche ich von meinen Eltern „geerbt“ habe, hat sich in diese Richtung entwickelt, worüber ich sehr glücklich bin: die Möglichkeit zu haben mit Begeisterung die Schönheit unserer Umgebung „aufzusaugen“ und darzustellen.

Iris Kan